

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 116 (2021)
Heft: 2: Architektur und Denkmalpflege = Architecture et conservation des monuments

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ciro Miguel



SCHWEIZERISCHES ARCHITEKTURMUSEUM BASEL

Ausstellung «Access for All»

Die brasilianische Metropole São Paulo tätigt seit Jahrzehnten erhebliche Investitionen in neue architektonische Infrastrukturen, um die räumliche Enge der Megacity zu kompensieren und dem wachsenden Bedarf nach öffentlichen Räumen für Kultur, Erholung und Sport gerecht zu werden. Die Aus-

stellung «Access for All» im Schweizerischen Architekturmuseum SAM ermöglicht einen vertiefenden Blick auf Gebäude, Freiräume und Infrastrukturbauten unterschiedlicher Grösse und zeigt, wie diese inklusive Orte für die Stadtgesellschaft schaffen.

→ Bis 15. August 2021: www.sam-basel.org

ÖFFENTLICHE RÄUME IM AARGAU

ZVG



Orte der Begegnung

Öffentliche Räume wie Plätze, Strassenräume im Dorfzentrum oder Grünanlagen sind wichtige Orte für das öffentliche Leben. Sie prägen die Identität und die Wahrnehmung einer Gemeinde wesentlich. Die Publikation «Öffentliche Räume – Orte der Begegnung» zeigt verschiedene Beispiele aus dem Aargau, wie es kleinen und grossen Gemeinden gelingt, ihren öffentlichen Raum aufzuwerten und zu beleben. Sie kann kostenlos bestellt oder als PDF bezogen werden.

→ www.ag.ch > Menschen und Orte

FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ

30-Jahr-Jubiläum

Am 3. Mai war es genau 30 Jahre her, dass das schweizerische Parlament den Fonds Landschaft Schweiz (FLS) zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft gegründet hat. Seither hat der FLS rund 2880 Projekte zugunsten naturnaher Kulturlandschaften mit insgesamt 158 Millionen Franken fördern können. Und am 1. August 2021 treten die kürzlich erneuerten Rechtsgrundlagen in Kraft, sodass der FLS in sein viertes Jahrzehnt starten kann.

Das Anfang Mai erschienene FLS-Bulletin Nr. 59 zeigt zum Jubiläum einen Rückblick in Wort und Bild auf 30 Jahre Engagement und einen Ausblick von FLS-Präsidentin Verena Diener auf neue Akzente in der FLS-Strategie 2021–2031. Gleichzeitig wurde auf der aufgefrischten FLS-Website die Suche nach innovativen Ansätzen zugunsten naturnaher Kulturlandschaften lanciert.

→ www.fls-fsp.ch

AUSSTELLUNG

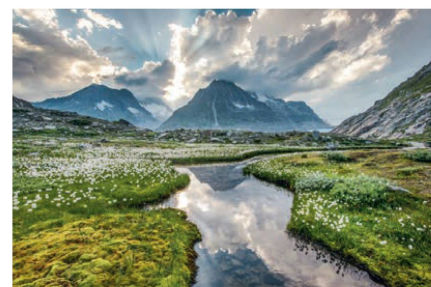
Berta Rahms Saffa-Pavillon

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich widmet der Architektin Berta Rahm eine Ausstellung. Sie dokumentiert unter dem Titel «The Power of Mushrooms: Berta Rahm's Pavilion for the Saffa 58» den Annexbau, den sie 1958 im Rahmen der zweiten Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit (Saffa) in Zürich realisierte. Grundgedanke der Bauten für diese Schau war eine spätere Wiederverwertbarkeit. Dank dem Einsatz des Pro-Saffa-Vereins und mit Unterstützung des Heimatschutzes konnte er vor dem drohenden Abriss bewahrt und im Frühjahr 2020 fachgerecht demontiert und eingelagert werden (vgl. *Heimatschutz/Patrimoine* 3/2020).

Ein dynamisches Programm in monatlichen Etappen, die sowohl online als auch vor Ort stattfinden, wird die Ausstellung das ganze Jahr über wachsen lassen.

→ www.ausstellungen.gta.arch.ethz.ch, bis 10. Dezember 2021

STUDIE SCHWEIZER TOURISMUS



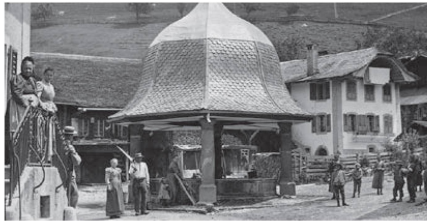
ZVG

Seminar «Chance Landschaft»

Tourismus gibts, weil unsere Landschaft so atemberaubend schön ist. Landschaft und Natur sind die einzige echte Differenzierung des Schweizer Tourismus. Und genau diese Landschaft steht im Zentrum der ganz grossen touristischen Wachstumstrends: soft & eco. Am 1., 16. und 21. Juni wird an Workshops an drei verschiedenen Standorten die im Auftrag des Bundesamts für Umwelt von Schmid Pelli & Partner durchgeführte Studie «Chance Landschaft» präsentiert und diskutiert.

→ www.schmidpellipartner.ch/chance-landschaft

EXPOSITION DE CARTES POSTALES

La Gruyère au début du XX^e siècle

Une exposition COVID-compatible, c'est possible: exposition permanente de près de 440 anciennes cartes postales de la Gruyère, agrandies au format A4 et présentées sur des chevalets à foin, dans les fossés du château de Bulle et aux alentours du Musée gruérien, jusqu'au 23 juin 2021.

→ www.musee-gruerien.ch

OPEN DOORS ENGADIN 2021

Architektur im Engadin und Bergell

Jeweils Ende Juni öffnen das Bergell und das Engadin für ein Wochenende ihre Türen. Am 26. und 27. Juni 2021 sind alle eingeladen, einen Blick hinter die Fassaden herausragender Bauten verschiedenster Zeit-epochen zu werfen und die Ortschaften neu zu entdecken. Bei einigen Bauwerken sind individuelle Besichtigungen möglich. In vielen Gebäuden werden aber kostenlose Führungen durch Gebäudenutzer, Volunteers oder Experten wie Architektinnen, Kunsthistoriker oder Vertreterinnen der Denkmalpflege angeboten. Besichtigungen werden entweder kontinuierlich oder zu fixen Zeiten durchgeführt.

→ www.opendoors-engadin.org

LES BERGES DE VESSY



Exposition «Immersions»

Multiples formes, multiples facettes, multiples enjeux, source d'inspiration et à la base de toute vie, motif de conflits ou de solution pour un demain différent? Insaisissable, elle s'écoule sauvagement au fil des thématiques de notre temps, sculpte nos paysages, dessine nos frontières, dicte nos politiques. Alors qu'en Suisse, le mythe du château d'eau prend l'eau, celle qui semble infinie vient pourtant à nous manquer. L'exposition «Immersions» de l'association Les Berges de Vessy propose jusqu'au 31 octobre 2021 une plongée intime dans cet univers aquatique prodigieux. Locale et collaborative, elle donne la parole aux acteurs de la région qui s'engagent chaque jour pour préserver cet élément inestimable et offre une vitrine aux artistes qui s'en inspirent.

→ www.lesbergesdevessy.ch



AUSSTELLUNG

Swiss Architectural Award 2020

Die Stiftung Teatro dell'architettura Mendrisio der Università della Svizzera italiana vergibt alle zwei Jahre den Swiss Architectural Award an jüngere Architektinnen und Architekten, die mindestens drei bedeutende Bauten entworfen und fertiggestellt haben. Die Preisverleihung an das 2020 ausgezeichnete Pariser Architekturbüro Bruther fand am 1. April 2021 statt. Am gleichen Abend wurde die Ausstellung zur Auszeichnung eröffnet, in der die für die

inzwischen siebte Runde des Awards ausgewählten Projekte präsentiert werden. Die Schau im Auditorium des Teatro dell'architettura in Mendrisio wird noch bis Dezember zu sehen sein. Sie zeigt die Arbeit der 33 Kandidaten aus 19 verschiedenen Ländern, natürlich mit besonderem Fokus auf Bruther.

Abbildung: Kultur- und Sportzentrum Saint-Blaise in Paris (Bruther, 2014).

→ www.swissarchitecturalaward.com

EXPOSITION EN LIGNE

«Snozzi says»

Luigi Snozzi (1932–2020) a été professeur d'architecture à l'EPFL de 1987 à 1997. Son enseignement aura laissé une empreinte profonde sur une génération d'architectes qui a beaucoup construit ces 20 dernières années en Suisse romande. En 2010, une exposition à Archizoom avait été consacrée à son œuvre et à cet héritage. L'hommage que l'EPFL lui rend par une exposition en ligne reprend ses aphorismes tels qu'il les avait présentés dans l'exposition, avec leurs illustrations. Les témoignages vidéo de personnalités qui l'ont connu et côtoyé constituent une mémoire collective pour dessiner les contours sensibles de l'homme, de l'architecte et du pédagogue qu'il était.

→ www.snozzi-says.ch